

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Johannes Krug (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 08.04.2014 eingegangen: 08.04.2014	Gremium:	61. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	20.05.2014 2014/0540 40 öffentlich Dez.3
Abbrecherquote an Karlsruher Schulen		

1. Wie haben sich die Abschlusszahlen von Schülerinnen und Schülern nach Schulart, Abschlussart und Geschlecht an Karlsruher Schulen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Schuljahr	Gymnasium		Realschule		Haupt-/Werkrealschule	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2008/09	426	430	310	319	324	293
2009/10	419	495	338	307	182	250
2010/11	444	461	283	292	270	257
2011/12	855	825	302	320	217	238
2012/13	450	442	294	324	276	249

2. Wie hat sich die Abbrecherquote nach Schulart und Geschlecht an Karlsruher Schulen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Abbrecherquote ist definiert „ohne Hauptschulabschluss“, da die amtliche Schulstatistik keine andere Abfrage vorsieht.

Schuljahr	Gymnasium (ohne Abschluss oder mit HS-Abschluss)		Realschule (ohne HS-Abschluss)		Haupt-/Werkrealschule (ohne HS-Abschluss)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2008/09	8	7	18	6	23	19
2009/10	6	4	12	5	28	16
2010/11	8	5	15	2	17	10
2011/12	11	8	8	2	13	6
2012/13	7	5	12	8	6	8

3. Gibt es Fördermöglichkeiten, die sich gezielt an Mädchen und Jungen richten?

Der Verwaltung sind keine Fördermöglichkeiten bekannt, die sich gezielt an Mädchen und Jungen richten.

4. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Entwicklung der Abbrecherquote an Karlsruher Schulen?

Die Abbrecherquote beträgt in den letzten fünf Schuljahren durchschnittlich an

- Gymnasien 1,2 %
- Realschulen 2,7 %
- Haupt-/Werkrealschulen 5,0 %

Die Abbrecherquote an Haupt- und Werkrealschulen verringerte sich von Schuljahr zu Schuljahr kontinuierlich und betrug zum Schuljahr 2012/13 nur noch 2,6 %.

Insgesamt zeigt sich, dass die verschiedenen Unterstützungssysteme z. B. Hausaufgabenbetreuung, pädagogische Assistentinnen und Assistenten und Intensivkurse für die einzelnen Schularten greifen, da sie nur geringe Abbrecherquoten zulassen.

5. Welche Angebote bestehen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, den Schulabschluss nachzuholen?

Im Rahmen des Schulbesuchs kümmern sich um Schülerinnen und Schüler, bei denen die Gefahr besteht, die Schule ohne Abschluss zu verlassen, die Jugendhilfe und Betreuungshelferinnen und Betreuungshelfer.

Nach Beendigung der Schulpflicht kann der externe Hauptschulabschluss nachgeholt werden

- mit Unterstützung der Jugendhilfe
- im Rahmen des BVJ (Berufsvorbereitungsjahr)
- im Rahmen der Flex-Fernschule

(Die Flex-Fernschule bereitet junge Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in einer Schule lernen, u. a. auf den Hauptabschluss vor.)